

Helmut Hannes

Juni 2014

Zeitgemäß und zeitbeständig. Industrieformen von Wilhelm Wagenfeld Zweiter Band des neu bearbeiteten Werkverzeichnisses erschienen

Manske, Beate (Hrsg.)
**Zeitgemäß und zeitbeständig. Industrieformen
 von Wilhelm Wagenfeld. Band 2**
 Hauschild-Verlag, Bremen 2013
 ISBN-10: 3897574829
 ISBN-13: 978-3897574823
 291 Seiten. € 39,90

Abb. 2014-2/53-01
 Manske (Hrsg.), Zeitgemäß und zeitbeständig. Industrieformen
 von Wilhelm Wagenfeld. Band 2
 Hauschild-Verlag, Bremen 2013, Einband



Aus dem Inhalt:

Wilhelm Wagenfelds Lehrjahre (Beate Manske)

Werkverzeichnis

Staatliches Bauhaus Weimar 1923-1924
 Staatliche Bauhochschule Weimar 1926-1930
 Weimar Bau- und Wohnungskunst G.m.b.H 1930-1933
 Jenaer Glaswerk Schott & Gen. (Leuchten) ab 1931
 (Beate Manske)
 Heimarbeit Thüringer Wald 1932 - 1933
 (Beate Manske, Kathrin Hager)

Freie Mitarbeit: Wilhelm Wagenfeld bei Schott & Gen.
 in Jena
 (Walter Scheiffele)

Lazlo Moholy-Nagy und die Protokolle der Werbeabteilung von Schott & Gen.
 (Walter Scheiffele)

Neues aus der Jenaer Glasküche. Wagenfelds Entwürfe für das Jenaer Glaswerk Schott & Gen. 1931-1937
 (Helmut Hannes)

Markentafel zur „Jenaer Glasküche“
 (Helmut Hannes)

Werkverzeichnis
 Jenaer Glaswerk Schott & Gen. 1931 - 1937
 (Helmut Hannes)

Labor und Werkstatt: Produktentwicklung bei den Vereinigten Lausitzer Glaswerken (VLG) in Weißwasser
 (Walter Scheiffele)

Wilhelm Wagenfelds Rautenglas - Aufbau und Vermarktung des Sortiments
 (Beate Manske)

Werkverzeichnis
 Vereinigte Lausitzer Glaswerke AG /VEB Oberlausitzer Glaswerke, Weißwasser, 1935-1949
 (Beate Manske, Kathrin Hager)

Im Frühjahr vergangenen Jahres erschien nach langjähriger Vorbereitungszeit der **zweite Band** zum neu bearbeiteten **Werkverzeichnis** Wilhelm Wagenfelds. Während der erste, **1997** erschienene Band die Glas- und Metall-Entwürfe für die **Württembergische Metallwarenfabriken** (WMF) von **1949-1975** behandelte [1], widmet sich die jetzt erschienene Publikation dem Schaffen zwischen **1923 und 1949**. Dieser Zeitraum ist zum einen geprägt durch Entwürfe für modernes Beleuchtungsgerät, hauptsächlich jedoch durch sein vorbildliches Wirken in der Glasindustrie. Seine „**Bauhaus-Leuchte**“ von **1924**, sein **Teegeschirr** aus „**Jenaer Glas**“ (**1931**) und das „**Kubus**“-**Geschirr** für den Kühlschrank (**1938/1939**) sind zu international anerkannten Design-Standards des 20. Jahrhunderts geworden, die zusammen mit unzähligen weiteren Entwürfen als Vorbilder dienten und vielfache Nachahmung erfahren haben. Zum Teil werden sie heute noch nach Originalvorlagen hergestellt.

Wagenfelds Entwürfe sind von Anfang an in Fachzeitschriften publiziert und von Museen wie von Privatpersonen gesammelt worden. Zwar wurde sein umfangreiches Gesamtschaffen über Jahrzehnte hinweg immer wieder in **Einzelausstellungen** und **Publikationen** ausführlich gewürdigt, allerdings blieben bisherige Dokumentationen aus unterschiedlichen Gründen unvollständig, zum Teil **widersprüchlich** oder auch **fehlerhaft**.

In dem jetzt vorliegenden Band werden hinsichtlich der Glasindustrie von verschiedenen Autoren das Entstehen einer **modernen Gebrauchsgerätekultur** im Zusam-

menwirken von Vertretern der Moderne mit zwei der bedeutendsten deutschen Industrieunternehmen und unterschiedliche Abschnitte von Wagenfelds gestalterischem Schaffen vor 1945 beleuchtet. Durch Sammlung und Auswertung umfangreichen Quellenmaterials und neu aufgefundener Dokumente konnten Erkenntnisse in Form von Teil-Werkverzeichnissen mit eindeutigen Abbildungen, exakten Maßen, Angaben zu Material und Verarbeitung, sowie präzise recherchierten Entwurfs- und Produktionsdatierungen dokumentiert werden.

Zu Wagenfelds „Lehrjahren“ zählt die Zeit des Weimarer Bauhauses und der „Staatlichen Bauhochschule Weimar“ als dessen Nachfolge-Institution unter der Leitung des Architekten Otto Bartning. Hier entstanden Leuchten-Sortimente für den modernen Einrichtungsbedarf in Zusammenarbeit mit kleineren Metallfirmen. Die Leuchten waren größtenteils mit mattierten, verspiegelten und Gläsern aus Opalglas der Jenaer Glaswerke ausgestattet; diese wurden hauptsächlich von der „Weimar Bau- und Wohnungskunst G.m.b.H.“ vermarktet.

1930 bekam Wagenfeld von Erich Schott den Auftrag, für Schott & Gen. „Jenaer Glas für Raumbeleuchtung“ zu entwerfen, welches von der Firma selbst erworben und vertrieben wurde. In diese Zeit fällt auch die Beratung zur Förderung der Heimarbeit im Thüringer Wald im Auftrag der Thüringer Landesregierung mit dem Ziel, dort die billige „Kitschproduktion“ des vor der Lampe geblasenen Glases „durch eine dauerhafte Qualitätsarbeit zu überwinden“.

Ab 1931 erhielt Wagenfeld die Gelegenheit, neue Formen für das „feuerfeste“ Jenaer Haushaltsglas zu entwickeln. Das berühmte Teegeschirr stand am Anfang seiner Arbeit. Es folgte eine breite Palette von neuartigen Gedecken für Heißgetränke, Kannen und Töpfe mit gläsernen Deckeln im Bereich des mundgeblasenen Borosilikatglases. Für die Pressglas-Produktion („Jenaer Durax-Glas“) schuf er eine Reihe von entschiedenen Verbesserungen bei den Backschüsseln nebst gläsernen Untersetzern, Ess- und Suppentellern, und „erfand“ den „Jenaer Eierkoch“ sowie stapelbare Portionsformen mit flachen Deckeln für den Kantinenbetrieb. Es entstand eine reichhaltig ausgestattete „Jenaer Glasküche“ als Alternative zu herkömmlichen Metall- und Porzellanprodukten. Viele dieser Glasartikel waren auf dem Markt sehr erfolgreich und sind in den folgenden Jahrzehnten mit nur wenigen Änderungen in den Werken beider deutscher Staaten weiter produziert worden. Das Werkverzeichnis bildet die ursprünglichen Entwurfsversionen ab, beschreibt sie mit genauen Daten und gibt Hinweise auf spätere Änderungen in der Produktion der Jenaer Glaswerke in Ost- und Westdeutschland. Ergänzt wird der Beitrag zur „Jenaer Glasküche“ von einer ausführlich kommentierten Markentafel mit 40 Abbildungen aus der Zeit zwischen 1920 und 1970.

Für die Vermarktung des neuen Jenaer Glases konnte auf Veranlassung Wagenfelds sein ehemaliger Bauhauslehrer László Moholy-Nagy gewonnen werden. Dieser gestaltete nicht nur einen Großteil der Anzeigen und Werbeprospekte in seiner avantgardistischen Manier,

sondern lieferte auch ständig Vorschläge für außergewöhnliche Werbemaßnahmen wie elektrisch beleuchtete Schaufensterreklame, Lehrfilme für Haushalts- und Mädchenberufsschulen, Rundfunkwerbung, Schaufensterwettbewerbe im Fachhandel u.v.m.

Ziemlich genau die Hälfte des Buchumfangs nimmt die Darstellung von Wagenfelds Tätigkeit ab 1935 für die Vereinigten Lausitzer Glaswerke (VLG) in Weißwasser ein, des damals größten Glasunternehmens in Europa. Hier wurde ihm die Rolle als künstlerischer Leiter für die Entwicklung eines Qualitätssektors innerhalb der bisherigen Produktion, gleichberechtigt neben der technischen und kaufmännischen Leitung, zugestanden. Für die Gestaltung des Glases mit der „Rautenmarke“ baute er ein Entwurfsatelier auf, das als Werkstatt, künstlerisches Labor und Werbestudio gleichermaßen wirksam wurde. Innerhalb weniger Jahre entwickelte er nicht nur ein umfangreiches Sortiment von hauchdünnen modernen Trinkgläsern bis zu schweren repräsentativen Bodenvasen, sondern bezog auch die Gestaltung von Verpackung, Markenzeichen und Ausstellungsständen für die Leipziger Messen mit ein. Es entstanden in kurzer Zeit bis Anfang 1939 Hunderte neuer Artikel aus mundgeblasenem und gepresstem Glas, darunter allein 15 Trinkglas-Garnituren, zum Teil in Strohglas-Qualität mit 12 bis 15 Einzelformen. An der Entwurfsarbeit wurden nicht nur ehemalige Kollegen aus Werkbund-Zeiten wie Richard L. F. Schulz, Hermann Gretsch, Bruno Mauder oder Josef Hoffmann beteiligt, sondern auch besonders befähigte Glasarbeiter aus dem Werk. Der wirtschaftliche Erfolg des „Rautenglases“ trug zur Sanierung des Unternehmens bei und brachte Auszeichnungen auf der Weltausstellung 1937 in Paris und der Triennale in Mailand 1940.

Das Werkverzeichnis zeigt im Gegensatz zu bisherigen Dokumentationen, bei denen Umrisszeichnungen verwendet wurden, die Wagenfeld-Entwürfe in fotografischen Abbildungen nebst Maßen, genauen Datierungen, die in vielen Fällen auf erhaltenen Entwurfzeichnungen beruhen, sowie Angaben über die Fortführung der Produktion zu DDR-Zeiten.

Fußnoten:

- [1] Manske, Beate und C. Burschel (Hg.): Zeitgemäß und zeitbeständig. Industrieformen von Wilhelm Wagenfeld, Bremen 1997

Abbildungen:

- Abb. 2014-2/53-01: Einband
 Abb. 2014-2/53-02: S. 82: aus Werkverzeichnis Leuchten der Staatlichen Bauhochschule Weimar
 Abb. 2014-2/53-03: S. 92: Werbeprospekte von László Moholy Nagy
 Abb. 2014-2/53-04: S. 132: aus Werkverzeichnis Jenaer Borosilikat-Pressglas
 Abb. 2014-2/53-05: S. 159: VLG-Vasen
 Abb. 2014-2/53-06: S. 267: aus Werkverzeichnis VLG Pressglas



Abb. 2014-2/53-02

Manske, Zeitgemäß und zeitbeständig, Bremen 2013, S. 82: aus Werkverzeichnis Leuchten der Staatlichen Bauhochschule Weimar

Staatliche Bauhochschule Weimar 1926–1930
Weimar Bau- und Wohnungskunst G.m.b.H. 1930–1933
Jenaer Glaswerk Schott & Gen. (Leuchten) ab 1931

• 38.01 (38)**Pendelleuchte (Pendelleuchter M/Typ 61)**

mit Rohr

Oberteil: Mattglas, Unterteil: Milchglas

Entwurf: 1930

D 180

Auftrag u. Ausführung: Jenaer Glaswerk

(JG 7)

Vertrieb: Jenaer Glaswerk/W.B.W.

**• 38.02 (38)****Spiegel-Pendelleuchte****(Spiegel-Pendelleuchter M/Typ 61/S)**

mit Schnur

Oberteil: Mattglas, Unterteil:

Spiegel-Milchglas

Auftrag u. Ausführung: Jenaer Glaswerk

(JG 7 Sp)

• 39.01 (39)**Pendelleuchte mit Planspiegel****(Planspiegel-Pendelleuchter M/Typ 57)**

Oberteil: Mattglas, horizontale Fläche

verspiegelt

Unterteil: Milchglas

Entwurf: 1932

D 270, Unterteil D 180

Auftrag u. Ausführung: Jenaer Glaswerk

(JG 30 Sp)

Vertrieb: Jenaer Glaswerk/W.B.W.

**• 40.01 (40)****Pendelleuchte mit Planspiegel****(Planspiegel-Pendelleuchter M/Typ 63)**

Oberteil: Mattglas, horizontale Fläche

verspiegelt

Unterteil: Milchglas

Entwurf: 1932

D 250

Auftrag u. Ausführung: Jenaer Glaswerk

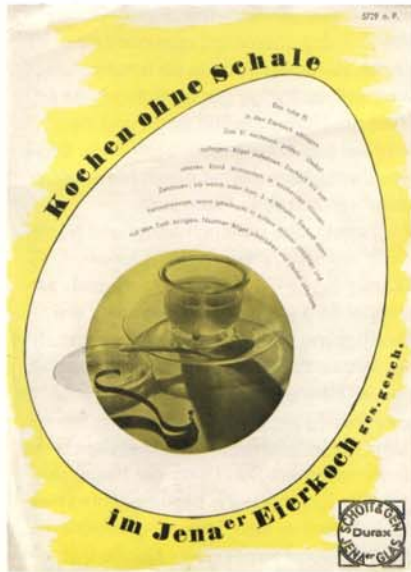
(JG 1 Sp)

Vertrieb: Jenaer Glaswerk/W.B.W.



Abb. 2014-2/53-03
 Manske, Zeitgemäß und zeitbeständig, Bremen 2013, S. 92: Werbeprospekte von László Moholy Nagy

Freie Mitarbeit: Wilhelm Wagenfeld bei Schott & Gen. in Jena



2-3 Atelier László Moholy-Nagy, Werbeprospekte



einer neuen Moderne, einer, die in der Industrie angekommen ist. Wilhelm Wagenfeld, der in Jena noch freier Mitarbeiter ist, erkennt schon die Notwendigkeit, am Design ebenso wie an seiner Vermarktung weitere Gestalter zu beteiligen. Ein erster großer Erfolg ist, dass Erich Schott

auf seine Veranlassung László Moholy-Nagy für die Werbung der Jenaer Gläser engagiert (Abb. 2-3). In Moholys Berliner Atelier, in dem viele Bauhausstudenten mitarbeiten, entstehen in den Jahren seit 1933 moderne, oft auf Sachfotografie basierende Werbeanzeigen. In der kunsthistorischen Literatur



Abb. 2014-2/53-04

Manske, Zeitgemäß und zeitbeständig, Bremen 2013, S. 132: aus Werkverzeichnis Jenaer Borosilikat-Pressglas

Jenaer Glaswerk Schott & Gen. 1931–1937

Borosilikat-Pressglas

• 69.01 (69)

**Jenaer Eierkoch, für 1 Ei, „Eiko“
(Eierkocher)**

H 85, D 65; Entwurf: 1933

• 69.02 (69)

**Jenaer Eierkoch, für 2–3 Eier,
„Eikal“ (Eierkocher)**

H 88, D 82; Entwurf: 1934

Metallbügel: erst 6,5, später 7,5 bis 9 mm
breit; Produktion: in Jena bis ca. 1940, in
Mitterteich/Mainz ca. 1950–1963;
Marken: 5.5 (nur im Deckel);
nach 1945 in Mitterteich beide Glasteile 4.5
mit „M“, Mainz 6.1, 6.2

ursprüngliche Ausführung der Eierkocher mit
vier Füßen, spätere Formen mit **drei Füßen**
aus DDR-Produktion nach 1950

Reedition Werk Jena 1997–2005, ab 2007
unveränderte Reedition der Zwiesel Kristall-
glas AG; Marke: 10



• 70.01 (70)

**Durax-Form für Würzfleisch, 3065
(Ragout-fin-Schälchen)**

H 31, D 102; Entwurf: 1937; Produktion:
in Jena 1937 bis ca. 1962, in Mitterteich/Mainz
ca. 1952–1955; Marken: 4.5, 5.5, 7.1, 7.2

Die Form 3065 H 45 ist eine vom
Werk Mainz vorgenommene Höhenvariante
(ab 1956)



• 71.01 (71)

Untersetzer, „Unsa“

H 10, D 180; Entwurf: 1931;
Produktion: in Jena 1931–ca. 1965,
in Mitterteich/Mainz ca. 1952 bis 1956;
Marken: 1.3, 1.4, 5.5, 5.7, 5.8, 5.9, 6.4, 7.1,
7.2, 9



Abb. 2014-2/53-05
 Manske, Zeitgemäß und zeitbeständig, Bremen 2013, S. 159: VLG-Vasen

158 159



18 Herzvase, 1935; Vase, Pressglas, 1939;
 Vase mit Schliff, 1936/37
 19 Blumenschale mit Schliff, 1935; Vase mit
 Schliff, 1936/37; Blumenschale, Pressglas,
 1936/37

sowie die Anbringung der Werbeslogans auf Drucksachen, Anzeigen, Geschäftspapieren, Poststempeln und Verpackungen fest und widmete sich intensiv dem Erscheinungsbild der VLG auf Ausstellungen und Messen. Vor allem stellte er neben den klassischen eine Vielzahl zusätzlicher „Werbezeuge“ vor: die gezielte Präsenz der Produkte in öffentlichen Bauten und Verkehrsmitteln, in Hotels und Gaststätten, bei Veranstaltungen, in Verbindung mit Tagungen, in der Verbundwerbung mit anderen Firmen sowie ihren Einsatz als Sportpreise und Reiseandenken. Sehr wichtig waren ihm die bereits

erwähnte, besonders effektive kulturelle Werbung über Museen und Ausstellungen sowie die direkte Ansprache der Käufer in Kultur- und Modezeitschriften. Einen Schlüssel zur Umsatzsteigerung sah er aber auch in einer wesentlich verbesserten Vertreterschulung, denn oft wurden seine Gläser dem einschlägigen Fachhandel gar nicht angeboten, da die Vertreter Vorurteile gegen jede Neuerung hatten.

Wagenfeld sprach bei seinen Vorschlägen noch über die „Bekanntmachung der VLG-Raute“ und über die „Sondergruppe VLG-Glas“, die nach seinen Vorstellungen die übrige Produktion schrittweise ersetzen sollte. Den Begriff „Rautenglas“, spätestens seit 1939 ein Synonym für sein Sortiment, hatte er anfangs gegenüber der Verkaufsführung nicht durchsetzen können.²²

Nicht zuletzt macht das Schriftstück auch die im Unternehmen herrschenden Rivalitäten zwischen Wagenfeld und den Vertretern des traditionellen Sortiments deutlich. So protestierte er vehement gegen Mängel bei der Warenlieferung und der Qualitätskontrolle – der letztgenannte Vorwurf richtete sich vor allem gegen die zum Werk gehörige Pressglashütte in Kamenz, der er nicht nur die Produktion von „ausgesprochenem Schund“ vorwarf, sondern auch die gezielte Unterdrückung seiner Entwürfe: „Von den neuen Modellen der Entwurfsabteilung wurde keines aufgenommen. Es liegen vier neue Muster bereit seit Monaten.“ Besonders verwahrte sich Wagenfeld aber gegen den unerlaubten Gebrauch seines umsatzsteigernden Markenzeichens durch einige Kollegen innerhalb der VLG, nicht nur in Kamenz, sondern auch im A-Werk in Weißwasser. Dass der Vorwurf berechtigt war, lässt sich anhand von Musterkatalogen von 1937 und sogar noch von 1938 belegen, in denen jeweils ein Teil der konventionellen Ware mit der Raute gekennzeichnet und im Erläuterungstext als Wagenfeld-Entwurf bezeichnet wurde (Abb. 20).²³ Die einzigen Entwürfe aus dem alten Sortiment, die Wagenfeld wegen ihrer Schlichtheit zeitweise in seine Sondergruppe übernahm und sogar bewarb, waren die Pressgläser „Universal“ und das Kelchservice „Monopol“ (Abb. 21, 22).



Abb. 2014-2/53-06

Manske, Zeitgemäß und zeitbeständig, Bremen 2013, 267: aus Werkverzeichnis VLG Pressglas

266 267

Rahmservice „Heilbronn“

Entwurf: 1938 (WZ v. 28.6.38)

Farben: hell, stahlblau, altgrün, hellgelb

257.01 (257)**Zuckerschale**

H 61, D 94

VLG Kat. Bl. 235-3.39

257.02 (257)**Sahnegießer**

H 74, D 90

nach 1947 Größen-, Form- und Farbvarianten:

Gießer mit Scheibhenkel, H 64, auch rosalin, nicht mehr stahlblau

**258.01 (258)****Eisschale „Heilbronn“****(Eisservice „Heilbronn“)**

Entwurf: 1937/38

Farben: hell, stahlblau, moosgrün

H 71, D 245

VLG Kat. Bl. 211-3.39

258.02 (258)**Tasse „Heilbronn“**

(WZ P 38/76 v. 22.4.38)

H 47, D 110

Formnummer: K.20340/1

**259.01 (259)****Teller „Heilbronn“**

Entwurf: 1937/38; Farben: hell, hellgelb, moosgrün, stahlblau, rosalin; breit gerillt

H 20, D 147

VLG Kat. Bl. 241-3.39 (dort von den nachgewiesenen Belegstücken abweichende Maße angegeben)

259.02 (259)

H 14, D 174; fein gerillt

259.03 (259)

H 20, D 176; fein gerillt

259.04 (259)

H 32, D 293; breit gerillt

259.05 (259)

H 35, D 300; fein gerillt

259.06 (259)

(WZ P 38/164 v. 8.8.38)

H 35, D 314; fein gerillt



Siehe unter anderem auch:

Musterbücher:

- PK 2000-1 Anhang 01, SG, Preisliste Glashüttenwerke **Adlerhütten**, Penzig bei Görlitz, 1928 (Auszug); Sammlung Neumann
- PK 2000-3 Anhang 03, SG, MB Vereinigte Lausitzer Glaswerke (VLG) 1935, „Form Ehrenfels“ Sammlung Neumann
- PK 2000-3 Anhang 04, SG, MB Vereinigte Lausitzer Glaswerke (VLG) 1935, "Form Enzian" Sammlung Neumann
- PK 2000-6 Anhang 05, SG, MB Vereinigte Lausitzer Glaswerke (VLG) 1938 (Auszug) Sammlung Neumann
- PK 2003-3 Anhang 05, SG, Preislisten Glashüttenwerke **Adlerhütten**, Penzig bei Görlitz, 1932-1939 (Auszug und Prospekte); Sammlung SG
- PK 2000-3 Anhang, SG, MB Saarglas-Aktiengesellschaft **Fenne-Saar** 1935/1938, Teil 1 Sammlung Nest
- PK 2000-3 Anhang, SG, MB Saarglas-Aktiengesellschaft **Fenne-Saar** 1935/1938, Teil 2 Sammlung Nest
- PK 2001-1 Anhang 05, SG, MB Gebrüder von **Streit** Glaswerke, Hosena-Hohenbocka, 1930 Sammlung Feistner
- PK 2001-1 Anhang 04, SG, MB Gebrüder von **Streit** Glaswerke, Hosena-Hohenbocka, um 1930 Sammlung Feistner
- PK 2001-4 Anhang 02, SG, MB **Anker**glas, Bernsdorf O.-L., 1937/38 (Auszug); Slg. Schmidt, Feistner
- PK 2001-5 Anh. 02, SG, MB AG für Glasfabrikation, vorm. Gebrüder **Hoffmann**, Bernsdorf O.-L. 1932 (Auszug); Sammlung Schmidt, Feistner
- PK 2002-3 Anhang 02, SG, MB **Sächsische Glasfabrik August Walther & Söhne AG** Ottendorf-Okrilla bei Dresden, 1936 (Auszug); Sammlung Mauerhoff
- PK 2002-4 Anhang 3, SG, MB **Seidensticker** 1938 (Auszug); Sammlung Meyer-Bruchhans
- PK 2003-2 A. 01, SG, MB **Verkaufsgemeinschaft mitteldeutscher Glashütten (VMG)** 1931 (Pressglas) (Sächsische Glasfabrik Radeberg u. Aug. Walther & Söhne, Ottendorf-Okrilla) Sammlung Mauerhoff
- PK 2008-2 Anhang 01, SG, Preisliste Vereinigte Lausitzer Glaswerke AG, um 1937, Edelpressglas, erweitert: Formen Claudia, Ehrenfels, Kamenz, Koblenz, Mars, Saaleck, Stralsund; Sammlung Neumann / Sadler
- PK 2005-2 Anhang 05, SG, MB Vereinigte Lausitzer Glaswerke AG VLG, 1939, Für Wein, Likör und Bier, Entwürfe Prof. Wilhelm Wagenfeld u.a.; Sammlung Reiche, Feistner
- PK 2005-2 Anhang 06, SG, MB Vereinigte Lausitzer Glaswerke AG VLG, 1939, Für Haus und Garten, Entwürfe Prof. Wilhelm Wagenfeld u.a.; Sammlung Reiche, Feistner
- PK 2005-2 Anhang 07, SG, MB Vereinigte Lausitzer Glaswerke AG VLG, 1939, Für Blumen, Entwürfe Prof. Wilhelm Wagenfeld u.a.; Sammlung Reiche, Feistner
- PK 2005-3 Anhang 02, SG, MB Pressglas Glasfabrik Aktiengesellschaft **Brockwitz** 1936 Sammlung Neumann
- PK 2008-2 Anhang 03, SG, Schoeneborn, MB **Schott-Jena** Beleuchtungsglas um 1920 und um 1921
- PK 2003-3 Anhang 11, SG, Fahdt, Deutschlands Glas-Industrie. Verzeichnis sämtlicher deutschen Glashütten 1906; Sammlung Schaudig

Artikel:

- PK 2000-1 Haase, Zur Geschichte des Lausitzer Glases; Auszug aus Haase, Lausitzer Glas, 1987
- PK 2000-2 Hannes, Pressglas von Richard Süßmuth (ehem. Penzig)
- PK 2000-2 Hannes, Anmerkungen zu Wagenfeld und Löffelhardt
- PK 2000-3 SG, Ausstellung „100 Jahre Wilhelm Wagenfeld, Wilhelm Wagenfeld Stiftung Bremen Streifzug durch 100 Jahre Designgeschichte“
- PK 2000-4 SG, Ausstellung "100 Jahre Wilhelm Wagenfeld", Wilhelm Wagenfeld Stiftung Bremen
- PK 2000-5 SG, Ausstellung „100 Jahre Wilhelm Wagenfeld“, Wilhelm Wagenfeld Stiftung Bremen
- PK 2001-2 Hirdina, Pressglas aus der DDR, der ČSSR und der VR Polen, Auszug aus „form+zweck“, Heft 4/197
- PK 2001-2 Hirrich u. Keuchel, STELLA im Protokoll. Pressglas-Satz, entwickelt im VEB Glaswerk Schwepnitz, Auszug aus „form+zweck“, Heft 4/197
- PK 2001-2 Pressen [im VEB Glaswerk Schwepnitz], Auszug aus „form+zweck“, Heft 4/1977
- PK 2001-2 Kristen, Pressglas in der ČSSR - Organisierte Qualität, Auszug aus „form+zweck“, Heft 4/1977
- PK 2001-2 Drost u. Trzewik-Drost, Pressglas in der VR Polen - Plastisch und optisch, Auszug aus „form+zweck“, Heft 4/197



- PK 2001-2 Studienarbeiten 1975 / 1976, Fachschule für Industrielle Formgestaltung Halle, Auszug aus „form+zweck“, Heft 4/197
- PK 2001-3 Feistner, Die Entwicklung der Glasindustrie im Raum Hosena / Lausitz. Gibt es eine Verbindung von Hosena zu Prof. Wagenfeld? Nachtrag zu PK 2001-1
- PK 2001-4 Feistner, Zusammenarbeit von Wilhelm Wagenfeld mit dem ehemaligen Glaswerk Gebrüder von Streit in Hosena / Hohenbocka im ehemaligen Schlesien
- PK 2001-5 Exner, Chronik der Glasbetriebe östlich der Elbe bis Bober und Queiß
- PK 2001-5 Anhang 5, Exner, Glaswerke in der Lausitz und im ostelbischen Raum außerhalb der Lausitz
- PK 2001-5 Anhang 6, Keil (Domke), Zur Entwicklung der Glasindustrie auf dem Territorium des heutigen Bezirkes Cottbus von den Anfängen bis zur Gegenwart
- PK 2002-2 Meyer-Bruchhans, Die Hohlglashütte Greiner in Rietschen O.L.
- PK 2002-2 Meyer-Bruchhans, Die Glasmacher-Familien Seidensticker und Greiner in Johannistal bei Leipzig N/L - Kreis Hoyerswerda und Senftenberg N/L
- PK 2002-3 Merkle u. Krönert, Putzler und Peill - später Peill & Putzler (1869-1994)
- PK 2002-3 Merkle & Krönert, Wagenfeld, Vereinigte Lausitzer Glaswerke (VLG) und Peill & Putzler
- PK 2002-4 Greiner, Die Entwicklung der Hohlglas-Industrie in Rietschen, Oberlausitz
- PK 2002-4 Meyer-Bruchhans, Nochmals zu den Glaswerken Seidensticker, Senftenberg II, Niederlausitz, und Greiner, Rietschen, Oberlausitz
- PK 2004-1 Domke, Ein neues Buch: Zeitmaschine Lausitz - Lausitzer Glas
- PK 2004-1 Anhang 13, Schaudig, SG, Glashütten / Glaswerke Thüringen: Aufzeichnung der geschichtlichen Ereignisse der Glashütte Witter, Unterneubrunn 1525-2000 - 475 Jahre Langenbach. Industriegeschichte im Schleusetal
- PK 2004-1 Anhang 14, Meyer-Bruchhans, SG, Glashütten / Glaswerke Weserbergland: Tacke, Bilder aus der Geschichte der Gemeinde Grünenplan und der Glasindustrie im Hils 1624 - 1949
- PK 2004-1 Anhang 16, R.K., Schlesiens Glasindustrieort Penzig einst und heute
- PK 2004-1 Anhang 16, Das Glas in Konstein, Mittelfranken von 1570 bis 1961 [Glashütte Greiner - Glashüttenwerke Phönix G.m.b.H.]
- PK 2004-1 Anhang 16, Schicksal der Glashüttenwerke Phönix G.m.b.H., Penzig, von ihren Anfängen bis zur Gegenwart (Auszug aus Jubiläumsschrift Glashüttenwerke Phönix G.m.b.H., wohl 1961)
- PK 2004-2 Domke, Entwürfe von Erich Herzog, 1967, für VEB Anker Glas, Bernsdorf / O.L.
- PK 2004-2 Mauerhoff, Prof. Wilhelm Wagenfeld und die Sächsische Glasfabrik August Walther & Söhne, Ottendorf-Okrilla. Ehemalige Designer in der Glasindustrie von Ottendorf-Okrilla - Teil V
- PK 2004-3 Feistner, Ausstellungen im Rahmen der Internationalen Bauausstellung Fürst Pückler-Land, Projekt Zeitmaschine Lausitz, Ausstellung „Lausitzer Glas“ in Großräschen, Juni bis Oktober 2003
- PK 2004-4 SG, Ausstellung „Wie wohnen?“ Wilhelm Wagenfeld Haus, Bremen
- PK 2005-1 Lindblad, SG, Stapelbare Vorratsdosen aus Glas der „Von Poncet“ Glashüttenwerke AG, Friedrichshain, N.-L., von Siemens, von Orrefors, Limmared und Wagenfeld
- PK 2006-2 Exner, Bierkrug mit VLG-Raute, Glaswerk Kamenz der VLG Weißwasser, 1931 - 1935
- PK 2006-6 Burschel (Hrsg.), Heinrich Löffelhardt - Industrieformen der 1950-er bis 1960-er Jahre aus Porzellan und Glas
- PK 2008-1 Sadler, SG, Oralit-Teller „Orla“ und -Schale „Aphrodite“, Walther & Söhne 1932 bzw. 1934
- PK 2008-1 Sadler, SG, Rosalin-farbene Bisquitdose „Huckebein“, Sächs. Glasfabrik?, Radeberg, 1931
- PK 2008-1 Sadler, SG, Oralit-Gläser „Prismen“, „Hellas“, „Hanna“, „Rheingold“, „Olga“, „Edith“, „Lotos“, Walther & Söhne 1932 bzw. 1934
- PK 2008-1 Sadler, SG, Fußbecher der Rhein. Glashütten AG Ehrenfeld und Fenner Hütte 1903-1909
- PK 2008-1 Sadler, SG, Opak-blaue Jasmin-Vase mit der Marke „5 1/2“, Hersteller wohl „SV“, um 1900
- PK 2008-2 Hannes, Modernes Pressglas - Künstlerische Entwürfe für die Lausitzer Glasindustrie
- PK 2008-2 Domke, Sadler, SG, Schale mit „Huckebein“, Sammlung des Glasgestalters Erich Herzog, Bernsdorf, AG für Glasfabrikation, vorm. Gebr. Hoffmann, Bernsdorf / Oberlausitz
- PK 2008-3 Hannes, Neues Jenaer Glas - Löffelhardts Entwürfe für Schott & Gen., Mainz Auszug aus Burschel, Hrsg., Heinrich Löffelhardt - Industrieformen der 1950-er bis 1960-er Jahre aus Porzellan und Glas
- PK 2008-3 Schwarz, Löffelhardts Werke vor der Folie der Anforderungen des Deutschen Werkbundes; Auszug aus Burschel, Hrsg., Heinrich Löffelhardt - Industrieformen der 1950-er bis 1960-er Jahre aus Porzellan und Glas



- PK 2008-3 Schwarz, Aschenbecher aus Pressglas - Entwürfe von Heinrich Löffelhardt für die Gral-Glas-Hütte, Göppingen, frühe 1950-er Jahre
- PK 2008-3 SG, Heinrich Löffelhardt 1901 - 1979;
Auszug aus Porzellan und Glas 1962, und Schaulade 1967
- PK 2008-3 SG, Vereinigte Farbenglaswerke Zwiesel AG, Schott & Gen. Mainz, Jenaer Glas
- PK 2008-4 Mauerhoff, Prof. Wilhelm Wagenfeld und das Service „Schönheit der Arbeit“, Walther 1939
- PK 2009-3 SG, Ausstellungskatalog Schott und die Burg:
Die Burg Giebichensteiner Entwürfe für Jenaer Glas 1925 - 2005
- PK 2009-3 SG, 7. Treffen der Leser und Freunde der Pressglas-Korrespondenz, Sommer 2009
Glasmuseen in Coburg, Lauscha & Jena
- PK 2012-3 Mauerhoff, Bad Muskau ist eine Reise wert - im Neuen Schloss Bad Muskau, Sonderausstellung „Wilhelm Wagenfeld in Weißwasser“ bis 31. Okt. 2012
- PK 2013-2 Sadler, SG, Limonadenbecher aus Hartglas, Vereinigte Lausitzer Glaswerke (VLG), 1935

Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema:
suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2000-1w-01-mb-adlerhuetten-1928.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2003-3w-04-mb-weisswasser-1953.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2003-3w-05-mb-adlerhuetten-1932.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2005-2w-05-mb-vlg-wagenfeld-1939-wein.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2005-2w-06-mb-vlg-wagenfeld-1939-haus.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2005-2w-07-mb-vlg-wagenfeld-1939-blumen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2008-2-01w-mb-vlg-ehrenfels-1937-erw.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-mb-aga-glas-adlerhuetten-1929.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-hannes-aga-glas-adlerhuetten-1929.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2000-1w-haase-lausitzer-glas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2000-1w-01-sg-lausitzer-glas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2001-5w-05-exner-glaswerke-lausitz.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2001-5w-6-domke-glaswerke-lausitz.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-1w-16-glaswerke-mittelfranken.pdf (Penzig)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-2w-mauerhoff-wagenfeld.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-exner-vlg-bierkrug.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-sadler-suessmuth-schale.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-hannes-lausitzer-pressglas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-mauerhoff-walther-wagenfeld.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-sadler-ankerglas-huckebein.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-michl-bernsdorf-1935-loens-kristall.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-hannes-lausitzer-pressglas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-hannes-loeffelhardt.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-sg-burschel-loeffelhardt.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-pk-treffen-coburg.pdf (Jena)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-schott-jenaer-glas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-sadler-ankerglas-honig-baeren.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-mauerhoff-muskau-wagenfeld-2012.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-sadler-vlg-hartglas-becher.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-hannes-manske-wagenfeld-2013.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-hannes-jena-durax-1936.pdf

de.wikipedia.org/wiki/Wilhelm_Wagenfeld

de.wikipedia.org/wiki/Jenaer_Glas

